

WAZ: 21.05.2013

Jagd auf den Schatz des Pharaos

Rühener Wehr stellt Familienfest mit einem Hauch von Abenteuer auf die Beine

Rühen (rpz). Die Abenteuer von Indiana Jones galt es am Sonnabend rund um das Feuerwehrgerätehaus zu bestehen. Auf die Spuren des Filmhelden ging es für die Teilnehmer beim Spiel ohne Grenzen der Freiwilligen Feuerwehr.

Ägyptische Hieroglyphen, rätselhafte Karaffen, Schlangen-Attrappen und Spinnen – die Brandschützer hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, um für die Jagd auf den Schatz des Pharaos eine stimmungsvolle Atmosphäre zu schaffen. „Es ist für uns ein Glücksfall, mit Harald Beer einen Koordinator zu haben, der sich monatelang im voraus intensiv um die Ausrichtung der Spiele kümmert“, freute sich Ortsbrandmeister Jens Hohnke.

„Das Spiel geht weiter“, hatte sich die Rühener Wehr für das zweite Spiel ohne Grenzen nach einer gut 25 Jahre andau-

ernden Pause auf die Fahnen geschrieben. „Es ist schon eine Herausforderung, diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die Jung und Alt gleichermaßen sprechen soll“, räumte Beer ein. Ein Vorsatz, der allerdings voll erfüllt wurde: Dem wenig

sommerlichen Wetter zum Trotz absolvierten 13 Mannschaften mit mindestens fünf Teilnehmern den Parcours mit acht Spielstationen.

Am Ende landete „Das dreckige Dutzend“ auf dem Sieger-



Spezielle Prüfungen beim Spiel ohne Grenzen orientierten sich die Rühener Brandschützer an den filmischen Abenteuern von Indiana Jones. Zur

podest vor dem „Havana Club“ und den „Schluckkehlchen“. In der Wertungsgruppe der Kinder und Jugendlichen nahmen

das 1. Jugendteam der Kyffhäuser, das „Gurkenteam“ und das 2. Jugendteam der Kyffhäuser die Pokale in Empfang nehmen.